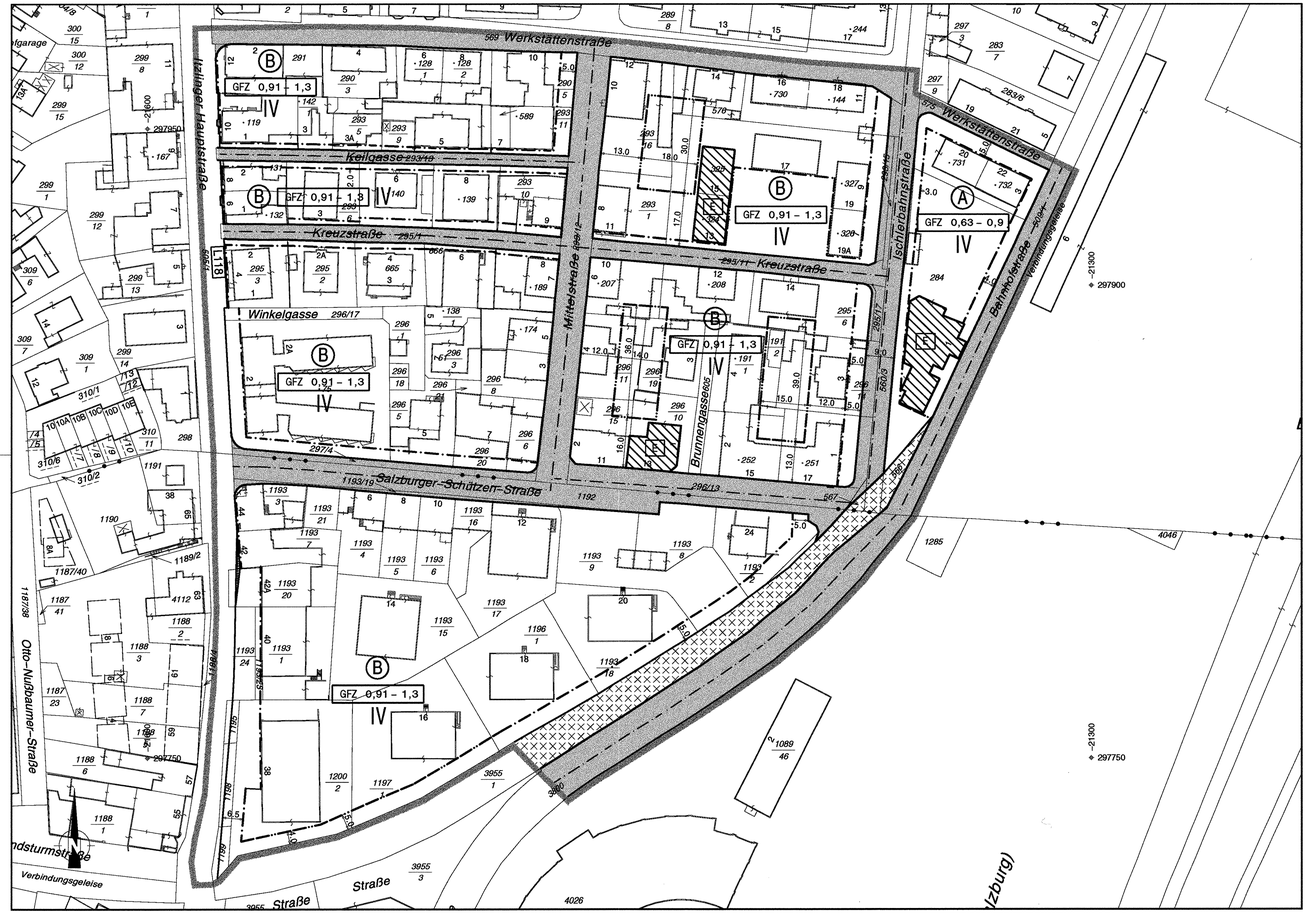


LEGENDE

Längen– und Flächenmaßstab
(M 1:1.000)

100 m2 | 1 cm
0 m 10 m 20 m 30 m

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes außenliegende Linie	
Bezeichnung der Teilgebiete mit unterschiedlichen Bebauungsbestimmungen im Planungsgebiet	Ⓐ, Ⓑ, Ⓒ, . . .
Straßenfluchtlinien (§ 30 ROG 1992)	
Baufluchtlinie (§ 31 Abs. 1 ROG 1992) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen	
Baugrenzlinie (§ 31 Abs. 3 ROG 1992)	
Nutzungsrahmen für Geschoßflächenzahl – GFZ (§ 32 Abs. 1 ROG 1992)	GFZ 0,7 – 0,9 x)
Zahl der oberirdischen Geschoße (§ 33 Abs. 2 ROG 1992) Höchsthöhe	IV x)
Erhaltungsgebot (§ 35 Abs. 1 ROG 1992)	LE
Verlauf der Gemeindestraße (§ 28 Abs. 2 Z. 2 ROG 1992)	
Erfordernis für Aufbaustufe ist gemäß § 27 Abs.2 lit b ROG 1992 nicht gegeben (§ 28 Abs. 2 Z.6 ROG 1992)	
Verkehrsfläche Bundes– oder Landesstraßenerweiterung	
Darüber hinausgehende deklarative Eintragungen:	
Landesstraße	L215
Verkehrsfläche Eisenbahn	

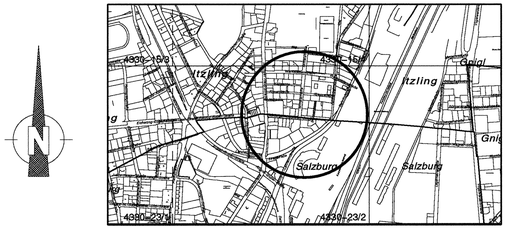
x) Zahlenangaben nur beispielhaft (lt. Darstellungsverordnung)

STADT : SALZBURG Magistrat
Raumplanung und Verkehr
Magistratsabteilung 9
Abteilungsleitung
Bebauungsplanung

BEBAUUNGSPLAN DER GRUNDSTUFE

ITZLING – OST 8/G1

KENNUMMER: 408.01/G1
ÜBERSICHTSPLAN M 1:10.000



KUNDMACHUNG DER BEABSICHTIGTEN AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.: 15/1995 SEITE: 3

KUNDMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUFLAGE DES ENTWURFES DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.: 10/1997 SEITE: 3

BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 10.9.1997

KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT NR.:17/1997 SEITE: 7 VOM 15.9.1997

Landeshauptstadt 9 Salzburg
STADTSIEGEL

Für den Bürgermeister:
(Dipl.–Ing. Dr. techn. G. Doblhamer)
Senatsrat

WIRKSAMKEITSBEGINN
AM: 16.9.1997

PLANGRUNDLAGE:	Katastralmappe; Mag.Abt. 6/06 – Vermessungsamt	STAND: 03.09.97
ZAHL: 9/01/62065/95	Gez.: Arnhof/Mueller	M 1:1000
Ord.Nr.: 127	Datum: 03.09.97	Abl.Nr.: 271a